

BERICHT DES KOMMANDANTEN

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten und in durchlesen, so stehen wir schon wieder mitten in einen neuen Jahr, einen neuen Jahrzehnt oder besser gesagt in einem neuen Jahrtausend.

Geprägt war das abgelaufene Jahr durch eine relativ geringe Anzahl an Einsätzen.

Was aber die anderen Tätigkeiten betrifft, so mußten wir wieder eine Vielzahl an freiwilligen geleisteten Stunden absolvieren, um so unsere Ziele zu verwirklichen.

Da war vor allem die Neugestaltung des angrenzenden Moarhofstadels, den wir von Herrn Ing. Staudinger zu Verfügung gestellt bekommen haben, um so unsere Festveranstaltungen durchführen zu können. Im August konnten wir auch gemeinsam mit der Musikkapelle Losensteinleiten das Dach erneuern, das durch die Folgewirkungen des Hagels im Jahre 1991 schon in einem sehr desolaten Zustand war. Geprägt war dieses Jahr auch durch eine Vielzahl an Übungen, Schulungen an der Landesfeuerweherschule oder sonstigen Veranstaltungen, das dieses Jahr abgerundet haben.

Wenn wir das abgelaufene Jahrhundert betrachten, so hat sich nicht nur die Ausrüstung der Feuerwehren entscheidend verändert, sondern auch das Einsatzspektrum, waren es früher vor allem die Bekämpfung von Bränden so überwiegen heute die Technischen Einsätze.

Bedingt durch die moderne Zeit, in der wir heute leben bringt dies aber auch eine Vielzahl an neuen Gefahren mit sich wie zum Beispiel der Transport Gefährlicher Güter auf der Straße, Heizen mit Gas in den Haushalten (Gasexplosion in Wilhelmsburg) oder Gasflaschen in den Werkstätten zu Hause und in den Betrieben.

Doch um auch in Zukunft diese Gefahren bekämpfen zu können ist nicht nur eine gute Ausbildung sowie auch eine moderne Ausrüstung von Nöten, sondern auch das es in Zukunft Männer, aber auch Frauen geben wird, die sich in den Dienst des Nächsten stellen. Bedingt durch die Zunahme von immer mehr Aufgaben innerhalb der Feuerwehr, aber auch durch die heutige berufliche Situation, z.B. Schichtarbeit wird es in den letzten Jahren immer schwieriger Kameraden zu finden, die sich für eine Funktion innerhalb der Feuerwehr zu Verfügung stellen.

Bevor ich nun zum Abschluss komme, möchte ich bei allen Personen bedanken, die unsere Feuerwehr in irgendeiner Form gefördert haben, hier insbesondere unseren Bürgermeister sowie die Damen und Herren des Gemeindevorstandes. Mein Dank gilt aber auch allen Firmen, hier vor allem der Fa. Mitter und der Fa. Maderböck, die uns im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei all unseren Bewohnern von Losensteinleiten und Umgebung, den in der heutigen Zeit wäre ohne das Zusammenwirken von Gemeinde, Wirtschaft und der Bevölkerung der Fortbestand einer Feuerwehr nicht mehr möglich.

Abschließend darf ich mich noch bei meinen Kameraden für Ihre Einsatzbereitschaft sowie die Teilnahme an Übungen und sonstigen Veranstaltungen bedanken.

Am Ende meines Berichtes wünsche ich Ihnen allen noch alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg in diesem Jahr.



Ihr Feuerwehrkommandant
HBI Leopold Lederhilger

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'HBI Lederhilger'. The signature is written in a cursive style.

MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 1999 wurden Bernhard Schneckenleitner, Markus Svoboda, Stefan Gsöllpointner, Thomas Seidl in die Freiwillige Feuerwehr Losenstein aufgenommen.

Unsere Mannschaft besteht aus 61 aktiven Kameraden und 8 Reservisten.

LEHRGÄNGE

Grundlehrgang:

Thomas Seidl
Bernhard Schneckenleitner
Stefan Gsöllpointner
Franz Eigner jun.

Maschinenlehrgang:
Technischer Lehrgang 1:

Thomas Bimmelmayr
Martin Kreuzinger

LEISTUNGSABZEICHEN

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

Thomas Seidl
Stefan Gsöllpointner
Franz Eigner
Markus Svoboda

BEFÖRDERUNGEN

Befördert zum Feuerwehrmann:

Christian Schneckenleitner

Befördert zum Löschmeister:

Karl Ackerl
Karl Angerer
Thomas Bimmelmayr
Josef Lederhilger
Stefan Riedl

EHRUNGEN

Mit der Bezirksmedaille in Silber wurden **Amtswalter Ronald Nosko** und **Hauptbrandmeister Erich Maderböck** ausgezeichnet.



Brandrat Wilhelm Leitner steckte Amtswalter Ronald Nosko und Hauptbrandmeister Erich Maderböck die Bezirksmedaille in Silber an und überreichte ihnen die dazugehörige Urkunde.

TÄTIGKEITSBERICHT

19	Bewerbsübungen	370	Std.
3	Technische Übungen	45	Std.
2	Funkübungen	20	Std.
2	Atemschutzübungen	27	Std.
3	Brandübungen	46	Std.
2	Fahrzeugkunde	62	Std.
1	Bezirksübung	12	Std.
1	Herbstübung	100	Std.
2	Übungen bei Nachbarsfeuerwehren	26	Std.
8	Grundschulungen	90	Std.

		798	Std.
		=====	

EINSÄTZE

05.01.1999	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
16.01.1999	Straßenreinigung	Losensteinleiten
20.02.1999	Straßenreinigung	Seckesbergerstraße
23.02.1999	Straßenreinigung	Seckesbergerstraße
13.03.1999	Pumparbeit	Haidstraße
13.03.1999	Pumparbeit	Haidstraße
22.03.1999	Kanalreinigung	Hainbach
27.04.1999	Wassertransport	Weinstraße
01.05.1999	Wassertransport	Wickendorf
28.05.1999	Wassertransport	Weinstraße
07.06.1999	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
10.07.1999	Überschwemmung	Altenhofstraße
10.07.1999	Überschwemmung	Losensteinleiten
10.07.1999	Überschwemmung	Haidstraße
10.07.1999	Überschwemmung	Weinstraße
10.07.1999	Straßenreinigung	Maria- Laah
10.07.1999	Überschwemmung	Wiesstraße
21.08.1999	Pumparbeit	Wickendorf
21.08.1999	Entfernung von Hornissen	Roßberg
27.08.1999	Auslaufen von Mineralöl	Kroisbachstraße
23.09.1999	Kanalreinigung	Feldstraße
23.10.1999	Pumparbeit	Losensteinleiten
25.10.1999	Sturmschaden	Kubinstraße
05.11.1999	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
12.11.1999	Verkehrsunfall	Wiesstraße
19.12.1999	Verkehrsunfall	Wiesstraße
29.12.1999	Entfernung eines Baumes	Leihmannsdorf

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 184 Einsatzstunden geleistet



14 Feuerwehrmänner wurden vom österreichischen Bundesheer nach Bosnien entsandt.



Ein Teil unseres Fuhrparks



Bei unseren Kontrollfahrten kamen wir oft bei solchen, vom Krieg zerstörten, Häusern vorbei.

EINSATZ IN BOSNIEN

Unser Zugskommandant Bernhard ENNSGRABER seit 1986 bei unserer Feuerwehr war ein halbes Jahr in Sarajevo als Feuerwehrmann für die NATO tätig. In den weiteren Zeilen berichtet er uns über seine Erlebnisse und Erfahrungen über diesen außergewöhnlichen Einsatz.

Im Juli kam es im Hauptquartier der SFOR, Camp BUTMIR, Sarajevo zu einem Großbrand. Bei der Brandbekämpfung stellte sich heraus, dass unzureichende Ausrüstung und Ausbildung der eingesetzten Löschkkräfte einen beträchtlichen Sachschaden verursachten. Darauf beschloss die NATO eine Feuerwehrgruppe zu stationieren. Mit dem Beschluss des Ministerrates und Zustimmung durch den Hauptausschuss des Nationalrates wurden 14 Soldaten des Österreichischen Bundesheeres als Brandschutzgruppe für die Dauer von 6 Monaten, am 19. Oktober 1998 nach BOSNIEN entsandt.

Unsere Hauptaufgabe war die Sicherstellung des Brandschutzes im Camp BUTMIR. Dies allein sollte aber nicht genug für uns Feuerwehrmänner sein, wir bekamen 3 weitere Camps zur Betreuung dazu. Man muss sich dabei vorstellen, dass in so einem Camp bis zu 2000 Soldaten auf engstem Raum untergebracht waren. Jeweils 3 Soldaten mussten sich einen Baucontainer mit 12 m² teilen. Dieses Zusammenleben war oft nicht einfach. Eine besondere Gefahr stellten die großen Mengen an Munition und Sprengmitteln, die auch teilweise in den Wohncontainern von den Soldaten mitgenommen wurden dar. Da es üblich ist, dass sich österreichische Einheiten im Ausland selbst versorgen, hatten wir unsere eigene Ausrüstung mitgenommen. Diese umfasste: 2 Feuerwehrtanklöschfahrzeuge mit je 4000 Liter Wasser, einen Puch-G als Kommandofahrzeug sowie umfangreiche feuerwehrtechnische Spezialausrüstung, die wie sich später herausstellte, bei den umfangreichen Einsätzen sehr zu unserer Sicherheit beitrug. Den Dienst, den wir rund um die Uhr aufrechterhalten mussten ergab für uns eine sehr hohe Stundenbelastung. Man muss sich vorstellen, dass unsere Gruppe in 2 Feuerwehrtrupps eingeteilt wurden, wobei ein Trupp immer 24 Stunden in Einsatzbereitschaft und der zweite Trupp in Bereitschaft war.

Es machte sich vor unserem Eintreffen keiner Gedanken über den vorbeugenden Brandschutz.

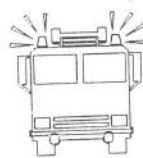
Deshalb wurde unsere Feuerwehr beauftragt, die im Camp befindlicher Objekte zu inspizieren und Brandschutzpläne anzufertigen. Da die Camps in ganz Sarajevo aufgeteilt waren, hatten wir Kontakt mit Soldaten aus ca. 40 Nationen. Dies war die nächste Herausforderung, nämlich die Sprache. Es war zwar Englisch die Hauptsprache, aber es gab genügend Nationen, die wenig bis gar kein Englisch sprechen konnten.

Dadurch kam es hin und wieder zu enormen Verständigungsproblemen. Man kann sich vorstellen, dass so manchesmal zircusreife Unterhaltungen stattfanden.

Da nach unserem Kontingent Zivilisten aus Bosnien den Feuerwehrdienst übernehmen sollten, kam die nächste Herausforderung auf uns zu. Die NATO beauftragte, uns die neuen Feuerwehrmänner auszubilden. Dies erfolgte teilweise in bosnisch mit Dolmetscher, aber auch in englischer Sprache. Diese Ausbildung erstreckte sich auf 3 Monate bis die 30 jungen Bosnier zur Abschlussprüfung antreten konnten. Das war die eine Seite meiner Erlebnisse. Man darf nicht vergessen, dieses Land hatte Krieg und die Stadt Sarajevo wahr sehr stark mitgenommen. Gebäude und vor allem die Bevölkerung hatten sehr unter den Kriegswirren zu leiden. Bei meinen Fahrten in und außerhalb der Stadt, kann ich mich an kein einziges Gebäude ohne Einschüsse oder Beschädigung erinnern.

Und fast täglich fielen irgendwo Schüsse oder man hörte so manche Detonation, manchmal aus der Ferne, doch auch oft beängstigend nah. Dies stimmte mich doch sehr nachdenklich, denn ich war doch nicht einmal eine Tagesreise von zu Hause entfernt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LOSENSTEINLEITEN



WIR SUCHEN

IDEALISTEN



FRAUEN oder MÄNNER

die gerne in unserer Organisation als ehrenamtlicher
Mitarbeiter eine Aufgabe übernehmen wollen.

Für genauere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Hauptbrandinspektor Leopold Lederhilger
Oberbrandinspektor Franz Kreuzinger

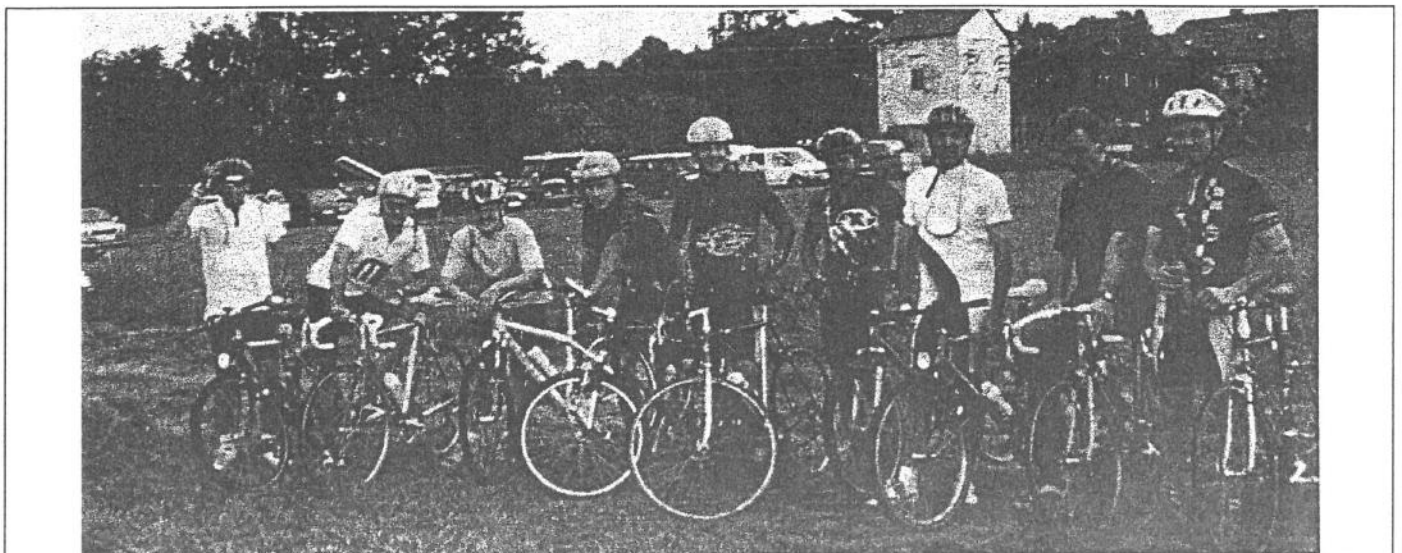
0664/1048918
0664/3512636

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit.

SONSTIGE AUSRÜCKUNGEN

09.01.1999	Feuerwehrball	Hofkirchen
15.01.1999	Vollversammlung	Losensteinleiten
21.02.1999	Feuerwehrversammlung	Losensteinleiten
11.03.1999	Feuerwehr Bezirkstagung	Wolfern
14.03.1999	Schiausfahrt	Zauchensee
27.03.1999	Diavortrag über Florida	Losensteinleiten
29.03.1999	Gruppenkommandantenbesprechung	Ternberg
18.04.1999	Tankwagenweihe der FF- Gleink	Gleink
02.05.1999	Zivilschutzvortrag	Wolfern
03.05.1999	Fronleichnam	Maria-Laah
30.05.1999	Feuerwehrversammlung	Losensteinleiten
11.06.1999	Grillabend der FF- Wolfern	Wolfern
19.06.1999	Feuerwehrfest	Losensteinleiten
20.06.1999	Feuerwehrfest	Losensteinleiten
16.07.1999	Feuerwehrfestabschluss	Losensteinleiten
31.07.1999	Bewerbsgruppenabschluss	Losensteinleiten
13.08.1999	Österreichisches Feuerwehrradrennen	Friedberg/Stmk.
14.08.1999	Österreichisches Feuerwehrradrennen	Friedberg/Stmk.
15.08.1999	Österreichisches Feuerwehrradrennen	Friedberg/Stmk.
20.08.1999	Aktion Ferienpass	Losensteinleiten
10.09.1999	Marktfest Wolfern	Wolfern
11.09.1999	Marktfest Wolfern	Wolfern
19.09.1999	Erntedank	Maria-Laah
25.09.1999	Rockcafe	Losensteinleiten
30.10.1999	Feuerwehrversammlung	Losensteinleiten
30.11.1998	Kommandanten Dienstbesprechung	Ternberg
05.12.1998	Jahresabschlussfeier	Losensteinleiten

Weiters wurden 12 Kommandositzungen und 6 Festsitzungen abgehalten.





Ich tu's VERSICHERN

Raiffeisen Komplettvorsorge
Sparen • Versichern • Anlegen
und die Zukunft ist sicher.

Was die Zukunft bringt? Ich schütze
mich und meine Lieben mit einer Ver-
sicherung.

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft
Losensteinleiten